

Mitteilungen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Schule**

Band (Jahr): **23 (1937)**

Heft 2: **Bibelunterricht**

PDF erstellt am: **26.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Mitteilungen

Internationaler Zeichenwettbewerb

In Verbindung mit dem VIII. Intern. Kongress für Kunst- und Zeichenziehung in Paris (1937) findet ein internationaler Zeichenwettbewerb statt, wozu die Schüler aller öffentlichen und privaten Schulen zugelassen sind.

2 Themen nach freier Wahl stehen zur Verfügung:

1. Die Strasse oder eine Strassenszene.
2. Mann oder Frau bei der Arbeit.

Die Zeichnungen sind auf weissem oder farbigem Papier, aber nur mit Blei- oder Farbstiften auszuführen. Vorgeschriebene Formate:

7.—13. Altersjahr: 25×32,5 cm

14.—18. Altersjahr: 32,5×50 cm

19.—24. Altersjahr: 50×65 cm

Die Teilnehmer am Wettbewerb haben die völlige Freiheit in der Gestaltung und Ausführung des Themas, sei es nach der Natur, aus dem Gedächtnis oder als freie Erfindung, sei es als Skizze oder ausgeführte Zeichnung mit oder ohne Herausarbeiten der Tonwerte. Jeder Schüler kann sich mit mehreren Arbeiten am Wettbewerb beteiligen. (Rücksendungen erfolgen nicht.)

Jede Zeichnung hat auf der Rückseite zu tragen: Name, Alter und Wohnort des Schülers, Name des Lehrers.

Ein schweizerisches Preisgericht bestimmt für jede der drei genannten Altersklassen je einen Preisträger. Diese erhalten einen Barpreis zur Bestreitung eines Wochenaufenthaltes in Paris zur Zeit des VIII. Intern. Kongresses für Kunstunterricht.

Die prämierten Arbeiten werden an der Weltausstellung, Abt. Unterricht, ausgestellt.

Die Einsendungen sind bis zum 20. Februar 1937

an das Intern. Institut für das Studium der Jugendzeichnung (I. I. J.), Pestalozzianum Zürich, Beckenhofstr. Nr. 31, einzusenden.

Heftumschläge in den Schulen

Unermüdlich und vielseitig werben die bekannten Heftumschläge der abstinenten Lehrer für vermehrten Verbrauch und richtige Wertschätzung unserer guten Landesprodukte: Milch, Obst, Süssmost, Honig und neuerdings Vollbrot. Es besteht jetzt eine Auswahl von neun Umschlägen, zwei davon sind mit französischen Texten versehen. Ein neuer Umschlag wirbt unter der sportlustigen Jugend für Obst, Süssmost und Milch.

Die Umschläge sind zu den bekannt günstigen Preisen zu beziehen bei Ernst Zeugin, Lehrer in Pratteln. Für die Zentralschweiz hat Werner Halder, Lehrer, Guggiweg 6, Luzern, den Vertrieb übernommen.

Wir hoffen, dass die Umschläge auch im neuen Jahr ihre Mission erfüllen. Möge unsere Jugend eine tapfere, nüchterne Jugend sein zum Heil des Landes und Volkes.

Heftumschläge. Die Firma Nestlé, Peter, Cailler, Kohler, gibt ein Dutzend heimatlich und künstlerisch wertvoller Heftumschläge ab. Sie stellen in kräftig farbiger Gestaltung auf grauem Grund schweizerische Volksbräuche dar (Fastnachtsleben in Luzern, Zürich, Basel, Einsiedeln, Ermatingen, Maifest im Tessin, Winterfest in Vevey, Schlitteda im Engadin, Aelplerfest im Berner Oberland, Näfelsfahrt, Genfer Escalade, Hausbau im Wallis). Ein deutscher und französischer Text auf der Rückseite gibt dazu lebendige Beschreibung und Erklärung. H. D.



Ein Hohelied des Heimatgedankens

sind die Bücher von
Maria Dutli-Rutishauser!

Heilige Erde

Gebunden Fr. 4.50, broschiert Fr. 3.40

Das Haus der Ahnen

Gebunden Fr. 5.—, broschiert Fr. 4.—

Der schwarze Tod

Gebunden Fr. 4.—

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen oder direkt vom

Verlag Otto Walter A.G., Olten